

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt

23-22662

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Eintreten für PiA in Niedersachsen - für mehr Auszubildende im Erzieherberuf

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.11.2023

Beratungsfolge:

		Status
Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)	18.01.2024	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	13.02.2024	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	20.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. auf das Land Niedersachsen dahingehend einzuwirken, dass die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) für Erzieherinnen und Erzieher auch in Niedersachsen möglich wird
2. ein Pilotprojekt anzustreben, um schnellstmöglich in Braunschweig PiA für angehende Erzieherinnen und Erzieher anbieten zu können.

Begründung:

Erzieherinnen und Erzieher zu finden, ist schwer – zu wenige Menschen entscheiden sich für den Beruf. Ein Grund dafür ist die fehlende Bezahlung während der klassischen Erzieherausbildung. Eine Alternative ist die zeitlich straffere praxisintegrierte Ausbildung (PiA)/praxisorientierte vergütete Ausbildung (PivA), in der die Erzieher eine Fachschule besuchen und von Beginn an parallel dazu in einer sozialpädagogischen Einrichtung arbeiten. Die Ausbildung ist während der kompletten, meist dreijährigen Dauer vergütet.

Möglich ist die PiA durch das Gute-Kita-Gesetz von 2019, und in einem Bericht der Bundesregierung von Juli 2023 heißt es: „So sollten beispielsweise [...] der Ausbau insbesondere der praxisintegrierten Ausbildungsform weiter vorangetrieben [...] werden“. Allerdings ist es Ländersache, zu entscheiden, ob dieses Konzept angeboten wird. In Niedersachsen ist das aktuell nicht der Fall. Manche Kommunen (z.B. Göttingen, Lingen) nutzen das Konzept dennoch, indem sie ihre Auszubildenden für den theoretischen Teil an Schulen in angrenzenden Bundesländern (Hessen, NRW) unterrichten lassen. Für Braunschweig entfällt diese Möglichkeit, da Sachsen-Anhalt ebenfalls keine PiA anbietet.

Um die Erzieherausbildung attraktiv zu machen und damit dem Erziehermangel zu begegnen, bedarf es also der Vorarbeit der Landesregierung. Braunschweig sollte hier sein Möglichstes tun, darauf hin zu wirken, dass auch in Niedersachsen Erzieherinnen und Erzieher eine vergütete Ausbildung absolvieren können.

Anlagen:

keine